

Offizieller Spatenstich und Baustart für den Erweiterungsbau des Tübinger Biotechnologiezentrums BTZ

Tübingen/Aichtal, 02.08.2021 ++ Mit einem Spatenstich startet die Karl Schlecht Stiftung (KSG) das Bauvorhaben des Ergänzungsbaus am bestehenden Biotechnologiezentrum Tübingen (BTZ), das Teil des „Cyber Valley“ ist.



Oberbürgermeister Boris Palmer, Dipl.-Ing Tanja Langer (KSG), Dominik Maurer, PhD (Immatics), Dipl.-Ing Karl Schlecht, Baubürgermeister Cord Soehlke und Harpreeth Singh, PhD (Immatics) (v.l.n.r) © Jean-Claude Winkler

Spatenstich zum Bauvorhaben

Gemeinsam setzten Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen, Harpreet Singh, CEO von Immatics sowie Dominik Maurer, Vizepräsident und Standortleiter von Immatics Tübingen und Karl Schlecht, Stifter der Karl Schlecht Stiftung und das baubegleitende Team am 2. August 2021 den Spatenstich für den Anbau an das BTZ, um dringend benötigten Raum zu schaffen.

„Der heutige Spatenstich ist dreifach gut für Tübingen.“, freut sich Boris Palmer, Oberbürgermeister von Tübingen. „Ein erfolgreiches Tübinger Startup erhält dringend benötigten Raum. Die Karl Schlecht Stiftung investiert in den Technologiepark. Und der Platz um die Sternwarte wird städtebaulich abgerundet und vom Parkplatz zur Quartiersmitte.“

„Immatics ist auch als internationales Unternehmen, noch immer stark in Tübingen verwurzelt. Von Anfang an haben wir große Unterstützung von der Stadt Tübingen und der regionalen Technologieförderung erhalten und freuen uns deshalb hier weiterwachsen und durch die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, der Region etwas zurück geben zu können“, sagte Dominik Maurer, Vizepräsident Immunologie und Tübinger Standortleiter von Immatics. „Tübingen hat ein einzigartiges Netzwerk für forschende Biotech-Unternehmen aufgebaut und wir schätzen den Austausch mit den vielen hier ansässigen Unternehmen sowie der exzellenten Universität.“

Der geplante Anbau am BTZ in der Paul-Ehrlich-Straße wird sich mit rund 2200 qm Büro- und Laborflächen und einem Mitarbeiter-Café über vier Stockwerke verteilen und Platz für die Mitarbeiter des bestehenden Mieters des BTZ, des Nasdaq-notierte Biotechnologie-Unternehmens Immatics bieten. In den Ergänzungsbau plant die Stiftung knapp 11 Mio. Euro zu investieren. Mit der Generalplanung für den Erweiterungsbau ist das Architekturbüro Riehle+Assoziierte GmbH & Co. KG betraut. Das Bauvorhaben ist Teil der Weiterentwicklung des Areals „Obere Viehweide“. Mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren soll das Gebäude Mitte 2023 bezugsfertig sein.

„Mit dem Anbau kommen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Stiftung in doppelter Hinsicht nach“, so der Stifter Karl Schlecht. „Zum einen schaffen wir Raum für die zukunftssträngige Biotechnologie-Branche am Standort Tübingen. Zum anderen werden wir unserer Verpflichtung als gemeinnützige Stiftung gerecht, das Stiftungsvermögen langfristig sinnvoll zu investieren und die erwirtschafteten Erträge für unsere spirituethischen Förderprojekte einsetzen zu können. In Tübingen fördern wir drei Institute und Lehrstühle, so schließt sich für uns in Tübingen der Kreis aus Investition und Förderung auf besonders gute Weise.“

Der Standort

Die „Obere Viehweide“ in Tübingen ist einer der beiden Standorte des „Technologieparks Tübingen-Reutlingen“ (TTR), Deutschlands größtem Gründerzentrum für Biotechnologie. Sie liegt im sog. „Cyber Valley“ in der Tübinger Nordstadt – nahe dem Max-Planck-Institut und den zukünftigen Hi-Tech-Zentren von Amazon, Bosch und anderen Firmen sowie einem neuen Uni-Campus. Die Stadt Tübingen hat die Initiative „Cyber Valley“ ins Leben gerufen, um die technologische Entwicklung in der Region zu fördern.

Immatics Biotechnologies GmbH

Immatics entwickelt zielgerichtete Immuntherapien gegen Krebs. Ihre Mission ist es, das Potenzial von bestimmten Immunzellen, den sogenannten T-Zellen, für Patienten voll auszuschöpfen und neue Wege im Kampf gegen Krebs zu gehen. Sie identifizieren tumorspezifische Zielstrukturen und entwickeln dazu passende T-Zell-Rezeptoren (TCRs), die gezielt gegen den jeweiligen Tumor eingesetzt werden können. Dieses firmeneigene Know-how ist die Basis von Immatics Pipeline adoptiver Zelltherapien und bispezifischer TCR-Moleküle sowie ihrer Kollaborationen mit weltweit führenden Pharmaunternehmen.

Die Karl Schlecht Stiftung (KSG)

Die Leitidee der KSG ist die Verbesserung von Führung in Business und Gesellschaft durch humanistische Werte. Vor diesem Hintergrund fördert sie die ganzheitliche, werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen und angehenden Führungskräften. Dazu unterstützt sie wirkungsorientierte Projekte und Institutionen in den vier Themenfeldern "Ethische Wertebildung", "Leadership Education", "Entrepreneurship Education" und "Kulturelle Bildung". Sie hat ihren Sitz in Aichtal bei Stuttgart und Büros in Berlin und München.

Mit dem Erweiterungsbau schafft die KSG zum einen dringend benötigten Raum und stärkt damit den Technologiepark Tübingen-Reutlingen. Die Mieteinnahmen aus dem BTZ und dem Erweiterungsbau fließen in die Förderung der Stiftungsprojekte. Zu Letzterem ist die Vermieterin als gemeinnützige Stiftung verpflichtet. Die Erträge aus dem BTZ kommen dabei in vollem Umfang wieder dem Standort Tübingen zu Gute. Bereits seit 1998 fördert die KSG dort die Weltethos-Idee von Hans Küng. Heute fließen rund ein Viertel der jährlichen Förderausgaben KSG in das Tübinger Instituts-Trio [Weltethos Institut](#), [China Centrum Tübingen](#), [Erich Fromm Institut Tübingen](#) sowie an Lehrstühle an der [Eberhard Karls Universität Tübingen](#).



Bildunterschrift:

Immatics wächst in Tübingen - Frontansicht des geplanten Anbaus an des Biotechnologiezentrums Tübingen (BTZ) auf dem Areal „Obere Viehweide“.

Copyright:

Nightnurse Images, Zürich / Entwurf: Riehle+Assoziierte



Bildunterschrift:

Immatics wächst in Tübingen - Seitenansicht des geplanten Erweiterungsbaus an des Biotechnologiezentrums Tübingen (BTZ) auf dem Areal „Obere Viehweide“.

Copyright:

Nightnurse Images, Zürich / Entwurf: Riehle+Assoziierte

Kontakt

Immatics Biotechnologies GmbH:

Anja Heuer | Director Corporate Communications
Tel.: +49 (0) 89 540415 606 | anja.heuer@immatics.com

Karl Schlecht Stiftung:

Stefanie Grieger | Referentin Kommunikation
Tel.: +49 (0)7127 599 794 | griegers@ksfn.de

Webseite des Stifters Karl Schlecht: www.ksgs.eu